

# Berufungen

Mit Wirkung vom 1. September 1987 wurden durch den Minister für Hoch- und Fachschulwesen berufen:

### Zum ordentlichen Professor

Prof. Dr. sc. techn. Lothar Fräns, Sektion VT  
Prof. Dr. sc. techn. Uwe Höhn, Sektion IF  
Prof. Dr. sc. techn. Dieter Monja, Sektion IF  
Prof. Dr. sc. techn. Manfred Rauch, Sektion IT  
Prof. Dr. sc. oec. Peter Sörgel, ISW  
Prof. Dr. sc. paed. Werner Thomas, Sektion BP  
Prof. Dr. sc. techn. Manfred Vogel, Sektion MB

### Zum außerordentlichen Professor

Hochschuldozent Dr. sc. phil. Siegfried Menzel, Sektion M/L  
Hochschuldozent Dr. sc. techn. Manfred Neumann, Sektion TmVI  
Hochschuldozent Dr. sc. techn. Carl-Georg Nestler, Sektion CWT

### Zum Hochschuldozent

Dr. sc. techn. Wolfgang Günter, Sektion MB  
Dr. sc. techn. Rolf Ehnert, ISW

Mit Wirkung vom 1. September 1987 wurde durch den Minister für Hoch- und Fachschulwesen von der Ingenieurhochschule Zittau an die Technische Universität Karl-Marx-Stadt umberufen:

Prof. Dr. sc. jur. Eva Gürlich, Sektion WiWi

Mit Wirkung vom 1. September 1987 wurden durch den Rektor zu Oberassistenten ernannt:

Dr. rer. nat. Hans-Peter Linke, Sektion Ma  
Dr. rer. nat. Karla Rost, Sektion Ma  
Dr. rer. nat. Ulrich Tautenhahn, Sektion Ma  
Dr. sc. nat. Michael Hietschold, Sektion PEB  
Dr.-Ing. Thomas Wolf, Sektion PEB  
Dr. sc. techn. Rosita Hermanies, Sektion VT  
Dr.-Ing. Gunter Ebert, Sektion TmVI  
Dr.-Ing. Jürgen Förster, Sektion AT  
Dr. oec. Jochen Göpfert, Sektion WiWi  
Dr. sc. oec. Hans Menzel, Sektion WiWi  
Dr. oec. Gisela Reinhardt, Sektion WiWi  
Dr.-Ing. Jutta Scheibe, ISW

# Ehrungen

**Carl-Julius-von-Bach-Preis**  
Dipl.-Ing. Bernd Neubauer, FPM  
Dipl.-Math. Michael Jung, Ma  
**Humboldt-Medaille in Gold**  
Doz. Dr. Achim Wust (MB)  
**Humboldt-Medaille in Silber**  
Dr. Günter Haase (Z)  
Dr. Ronald Hartwig (Bereich I, Prorektor)  
Gunter Spranger (kommerzielle Ausbildung)

**Medaille „Für treue Dienste in der freiwilligen Feuerwehr“ in Bronze**  
Lüschmeister Dr. Dietmar Rinke (TmVI)  
Hauptfeuerwehrmann  
Dr. Stephan Rudolph (IF)  
Lüschmeister Gunnar Escher (MB)  
Unterbrandmeister  
Karl-Heinz Reitzsch (MB)

**Professor-August-Schäfer-Preis Stufe 1**  
Prof. Dr. Hermann Nawroth, ZPL

**Professor-August-Schäfer-Preis Stufe 2**  
Prof. Dr.-Ing. Kurt Leitert, ISW  
Prof. Dr.-Ing. Alexis Neumann, FPM

**Professor-August-Schäfer-Preis Stufe 3**  
Doz. Dr. Peter Kornmann, TV

**das Kollektiv der Sektion Mathematik**  
Doz. Dr. Johannes Gronitz  
Dr. Wolfgang Fleischer  
Dipl.-Math. Friedmar Lowke  
Dipl.-Math. Gabriele Meinel  
Dr. Matthias Pester

**das Kollektiv der Sektion Physik/Elektronische Bauelemente**  
Prof. Dr. Manfred Wobst  
Dr. Arnulf Herklotz

# Redaktionsschluß

dieser Ausgabe war der 8. September 1987

# „Universitätszeitung“

Herausgeber: SED-Parteiorganisation der Technischen Universität Karl-Marx-Stadt, Veröffentlichung unter Lizenz Nr. 125 K des Rates des Bezirkes Karl-Marx-Stadt, Druck: Druckhaus Karl-Marx-Stadt

# Neuer Dekan gewählt

Am Montag, dem 21. August 1987, wurde in einer Beratung der Fakultät für Maschinenbauingenieurwesen Genosse Prof. Dr. sc. techn. Achim Wolf, Direktor der Sektion Technologie der metallverarbeitenden Industrie, zum neuen Dekan gewählt. Der Vorsitzende des Wissenschaftlichen Rates, Magnifizenz Prof. Dr.-Ing. habil. M. Krauß, beglückwünschte ihn zu dieser Wahl und führte ihn in sein Amt ein. Genosse Prof. Dr. Wolf bekleidete zahlreiche Funktionen. Er ist u. a. Stellvertreter des Zentralen Arbeitskreises „Industrieroboter“ beim Forschungsrat der DDR sowie Mitglied des Wissenschaftlichen Beirates für Maschinenbauingenieurwesen beim MHP. Für seine hervorragenden Leistungen in Lehre und Forschung wurde er als „Verdienter Techniker des Volkes“ und mit dem Orden „Banner der Arbeit“ geehrt. Gleichzeitig dankte der Rektor in herzlichen Worten dem bisherigen Dekan der Fakultät für Maschinenbauingenieurwesen, Herrn Prof. Dr.-Ing. habil. Alexis Neumann, der im Zusammenhang mit der Vollendung seines 63. Lebensjahres von diesem Amt entbunden wurde, für sein langjähriges, verdienstvolles Wirken an unserer Technischen Universität Karl-Marx-Stadt. Große Verdienste, hohe Anerkennung und Wertschätzung erwarb sich Prof. Dr.-Ing. habil. Neumann im In- und Ausland durch seine Forschungsstätigkeit auf dem Gebiet der Schweißtechnik sowie als Hochschullehrer und Dekan der Fakultät für Maschinenbauingenieurwesen, der er seit 1973 vorstand. Prof. Dr.-Ing. habil. Neumann hat darüber hinaus zahlreiche Funktionen in nationalen und internationalen Gremien ausgeübt und stets seine ganze Kraft für die Heranbildung eines politisch gefestigten und fachlich hochqualifizierten

wissenschaftlichen Nachwuchses und für die weitere Entwicklung unserer Technischen Universität Karl-Marx-Stadt eingesetzt. Für seine hervorragenden Leistungen wurde er u. a. als „Verdienter Techniker des Volkes“, mit dem Orden „Banner der Arbeit“, dem „Nationalpreis“ und als „Verdienter Hochschullehrer der DDR“ geehrt. Der Rektor verband seinen Dank an Prof. Dr.-Ing. habil. Neumann mit besten Wünschen für Gesundheit, Wohlergehen und Schaffenskraft.  
Dr.-Ing. Jahn, wissenschaftlicher Sekretär

# Mitteilung

Mit Wirkung vom 1. September 1987 berief der Rektor der TU Karl-Marx-Stadt als Direktor der Sektion Wirtschaftswissenschaften und Automatisierungstechnik, den Genossen Prof. Dr. rez. oec. Wolfgang Opitz, als Direktor der Sektion Automatisierungstechnik, den Genossen Prof. Dr. sc. techn. Roland Wächter, als Direktor des Institutes für Sozialistische Wirtschaftsführung, den Genossen Prof. Dr. sc. oec. Peter Sörgel. Im Namen der Leitung der TU

Karl-Marx-Stadt dankte der Rektor den bisherigen Direktoren der Sektion Wirtschaftswissenschaften und Automatisierungstechnik, den Genossen Prof. Dr. Erich Walther und Prof. Dr. Peter Kronberg, und dem bisherigen Direktor des ISW, Genossen Prof. Dr. Kurt Leitert, für ihre Leistungen und Verdienste. Ebenfalls mit Wirkung vom 1. September 1987 wurde an der Technischen Universität Karl-Marx-Stadt das Direktorat für wissenschaftlichen Gerätebau gebildet und als Direktor Genosse Dr.-Ing. Dietrich Bührhold eingesetzt.

# Herzliches Willkommen für spanische Kommunisten



Gast unserer Universität war am 23. August 1987 das Mitglied des Exekutivkomitees des ZK der Kommunistischen Partei der Völker Spaniens, Genosse Leopoldo Alcaraz, der sich als Lektor zu einem mehrtägigen Aufenthalt auf Einladung unserer Partei in den Bezirken Karl-Marx-Stadt und Halle aufhielt. Genosse Alcaraz, zu dessen Begleitung Gert Böhr, Sekretär für Agitation und Propaganda der Sektion WiWi, gehörte, wurde vom Prorektor für Gesellschaftswissenschaften, Genossen Professor Dr. Kliemt, und vom stellvertretenden Sekretär der Zentralen Parteileitung, Genossen Dr. Reckling, sehr herzlich willkommen geheißen.

Der spanische Gast informierte während seines Aufenthaltes bei uns über den schweren und komplizierten Kampf der spanischen Kommunisten gegen die Ausbeutungspraktiken des Kapitals und die Auswirkungen der Massenarbeitslosigkeit in seinem Heimatland sowie über die vielfältigen Bemühungen seiner Partei um die Herstellung der Einheit und Geschlossenheit der kommunistischen Bewegung in Spanien. Sehr beeindruckt zeigte sich Genosse Alcaraz von den Errungenschaften des Sozialismus in der DDR und besonders von den bisherigen Ergebnissen bei der Verwirklichung der Wissenschafts- und Hochschulpolitik der SED, über die die Gastgeber anhand der Entwicklung unserer Hochschule zu einer Technischen Universität ausführlich berichteten. Im Anschluß an das Gespräch wurden mit großem Interesse einige Lehr- und Forschungseinrichtungen der Sektion Fertigungsprozess und Fertigungsmittel und Verarbeitungstechnik besichtigt.

Friedrich Bartel, Rektor



Am 7. September ernannte der Rektor unserer Universität, Genosse Professor Dr.-Ing. habil. Manfred Krauß, in Gegenwart des Sekretärs der ZPL, Genosse Doz. Dr. sc. techn. Bernd Hommel, erstmals während einer festlichen Veranstaltung Oberassistenten unserer Lehr- und Forschungseinrichtung. Diese Form der Ernennung soll künftig zu einer guten Tradition werden.

# Lehrgang für FDJ-Funktionäre ...

(Fortsetzung von Seite 1)  
zur Stimulierung aller FDJ-Gruppen geschaffen. Gemeinsam mit den Hochschullehrern werden in diesem Wettbewerb Schwerpunkte wie die lebendige politische Arbeit, der Kampf um hohe Studienleistungen, der wissenschaftliche Studentensport und ein reges geistig-kulturelles und sportliches Leben in den Mittelpunkt der FDJ-Arbeit gestellt.  
Somit leistet die FDJ einen unverwechselbaren Beitrag zur kommunistischen Erziehung und zur Ausbildung sozialistischer Absolventenpersönlichkeiten ...  
Wir selbst tragen eine hohe Verantwortung dafür, daß in jeder FDJ-Gruppe von Studienbeginn an um eine solche Atmosphäre gerungen wird, in der das Streben nach höchsten Leistungen Norm einer jeden FDJ-Gruppe und jedes FDJlers ist. Im Auftrag zum „FDJ-Auftrag XI, Parteitag der SED“ heißt es dazu: „Die FDJ-Studenten und jungen

Wissenschaftler bekunden ihre feste Klassenposition für den Sozialismus und die Politik der SED durch höchstes Leistungsstreben. Sie nutzen die Studienzeit effektiv aus, streben selbständig nach neuesten, am Welt-niveau orientierten wissenschaftlichen Erkenntnissen und sorgen für ihre rasche Anwendung. Diese Aussage zielt darauf, wie wir heute studieren müssen, um morgen den Anforderungen der Gesellschaft gerecht zu werden.“

Im Hinblick auf die unmittelbare bevorstehenden Verhandlungen der FDJ orientiert der 1. Sekretär der FDJ-Kreisleitung das Aktiv des ersten Studienjahres wie folgt:  
Am 30. September beginnen die Wahlen in den FDJ-Gruppen. Auf den Wahlversammlungen wollen wir die breite Aussprache zu den Beschlüssen und Dokumenten der SED und der FDJ durchführen - vor allem zur Rede des Genossen Erich Honnecker vom 6. Februar 1987, zur



Ein erster wichtiger Bauabschnitt an der Fernwärmetrasse für das Universitäts-Erforschungslager Straße ist fertiggestellt. Es wird alles dafür getan, daß die Übergabe termingemäß erfolgen kann.

# Erster Mediziner promoviert zum Dr. sc. techn. an der TU

Am 22. Juli 1987 verteidigte unter dem Vorsitz des Rektors, Genossen Prof. Dr.-Ing. habil. M. Krauß, vor dem Wissenschaftlichen Rat der Technischen Universität Karl-Marx-Stadt, Fakultät für Maschinenbauingenieurwesen, der Ärztliche Direktor des Bezirkskrankenhauses „Friedrich Wolf“ Karl-Marx-Stadt und Chefarzt der Poliklinik am Bezirkskrankenhause sowie Leiter des Fortbildungszentrums der Akademie für Ärztliche Fortbildung der DDR, Genosse OMB Dr. med. Werner Grohmann, seine Dissertation B erfolgreich. Er promoviert mit dem Thema „Verflechtung von Technik und Medizin - eine Voraussetzung für verbesserte medizinische Betreuung“ zum Dr. sc. techn.  
Genosse Dr. Grohmann ist der erste Mediziner, der an der Technischen Universität Karl-Marx-Stadt den akademischen Grad eines Doktors der Technikwissenschaften erwarb.  
Mit seinen wissenschaftlichen Un-

tersuchungen erbrachte er Vorschläge für die weitere Verflechtung von Technik und Medizin zur Verbesserung der medizinischen Betreuung unserer Bürger. Ist in wissenschaftliches Neuland eingedrungen und hat großen Einfluß auf die Profilierung des Fachgebietes Medizintechnik der Technischen Universität Karl-Marx-Stadt genommen.  
Dieses Promotionsverfahren ist als Führungsbeispiel u. a. auch ein Ausdruck für die sich ständig vertiefende interdisziplinäre Zusammenarbeit auf den Gebieten der medizinischen, natur- und techniwissenschaftlichen Forschung zwischen dem Bezirkskrankenhause „Friedrich Wolf“ Karl-Marx-Stadt und unserer Technischen Universität, speziell auf dem Gebiet der Medizintechnik, wobei die Anstrengungen darauf gerichtet sind, dieses Grenzgebiet nach weiterzuentwickeln.  
Dr.-Ing. Jahn, wissenschaftlicher Sekretär

4. Tagung des ZK der SED und zur Zentralen Konferenz der Studenten und jungen Wissenschaftler.

Im Ergebnis dieser Diskussion wird jede Gruppe ihr Kampfprogramm beschließen, mit dessen Erfüllung wir uns einziehen in die vielfältigen Initiativen zur Erfüllung der Beschlüsse des XI. Parteitag der SED.“

Im Auftrag des Rektors und der Leitung der TU Karl-Marx-Stadt begrüßte der Prorektor für Erziehung und Ausbildung, Genosse Prof. Dr. Alfred Boltz, die FDJ-Funktionäre der Matrikel 87 und dankte ihnen für die Bereitschaft, die Hochschullehrer bei der kommunistischen Erziehung zu unterstützen und als Vertreter ihrer FDJ-Gruppen zu wirken.

Er umriß die hohen Erwartungen, die unsere Gesellschaft in die FDJ-Studenten setzt. Er orientierte die Funktionäre darauf, zur raschen Festigung der FDJ-Kollektive beizutragen, wobei ihnen die Hochschullehrer und Seminargruppenberater mit

Rat und Tat zur Seite stehen werden. Nachdrücklich forderte er dazu auf, ein enges und vertrauensvolles Verhältnis zu den Hochschullehrern als künftige Partner herzustellen.

Vom ersten Studientag an, unterstrich der Prorektor, kommt es darauf an, die Eigenverantwortlichkeit für das Studium zu entwickeln, selbständig zu arbeiten und sich einen entsprechenden Arbeitsstil anzueignen. Bei allen Verpflichtungen, die ein Student erfüllen muß, ist das Studium das Wichtigste. Die Aneignung der Wissenschaften ist harte Arbeit, und Aufgabe der FDJ-Funktionäre ist es, hier tatkräftig auf ihre Kommilitonen einzuwirken, sie gemäß der Lösung „Studienzeit ist Leistungszeit“ zu hohen Leistungen zu motivieren.

Abschließend brachte der Prorektor seine Gewißheit zum Ausdruck, daß auch die Studenten des I. Studienjahres mit guten Ergebnissen in Studium und Verbandarbeit zur Erfüllung des „FDJ-Auftrages XI, Parteitag der SED“ beitragen werden.

# „UZ“ gratuliert im September 1987

### Zum 35jährigen Betriebsjubiläum

Rudolf Helmert (CWT)  
Doz. Dr. Wolfgang Schöne (Ma)  
Doz. Faust Uhlig (CWT)  
Prof. Dr. Siegfried Weber (F)

### Zum 30jährigen Betriebsjubiläum

Dr. Karl Forner (F)  
Doz. Dr. Rolf Fröhlich (IF)  
Erich Locke (Studentensport)  
Erhard Riedel (Vorkurse)  
Martha Riedel (Vorkurse)  
Elisabeth Treuner (DfO)

### Zum 25jährigen Betriebsjubiläum

Prof. Dr. Rudolf Göbel (PEB)  
Prof. Dr. Richard Lenk (PEB)  
Dr. Gerhard Liebold (Ma)  
Anna-Louise Lohse (FPM)  
Dr. Emil Schlegel (TLT)  
Dr. Hans-Joachim Schröder (ML)  
Dr. Eberhard Thomas (PEB)  
Ingrid Thümer (IF)  
Prof. Dr. Karl-Heinz Wickleder (PEB)

### Zum 20jährigen Betriebsjubiläum

Dr. Wilfried Amthor (TmVI)  
Monika Backofen (UB)  
Dr. Werner Barthel (Ma)  
Dr. Günter Blohm (VT)  
Doz. Dr. Reinhard Feige (ML)  
Helmut Feiler (AT)  
Gisela Gumpert (Rektorat)  
Claus Hinke (FPM)  
Christina Kadner (MB)  
Marga Kirchels (UB)  
Annemarie Löffler (DWS)  
Jürgen Merkel (Abt. Ingenieurschule)  
Dr. Dieter Nowack (E)  
Hilmar Römer (Vorkurse)  
Ulrich Schwalbe (AT)  
Ursula Ullrich (UB)  
Eva Vitinius (WiWi)  
Klaus Wolf (AT)

### Zum 15jährigen Betriebsjubiläum

Gotfried Anger (Vorkurse)  
Gisela Bunzel (DWS)  
Dr. Klaus Friedrich (IF)  
Dr. Dieter Fuchs (Vorkurse)  
Gisela Grosser (BP)  
Gerd Heide (IF)  
Sonnbild Herrmann (VT)  
Klaus Hoffmann (DT)  
Dr. Michael Kreisig (IF)  
Steffen Kohnert (VT)  
Dr. Harmut Kupfer (PEB)  
Martha Langer (UB)  
Monika Landgraf (PEB)  
Dr. Bernd Lieberwitz (FPM)  
Christiane Lindemann (Vorkurse)  
Udo Minikel (Studentensport)  
Ingrid Muschner (IF)  
Jutta Müller (WiWi)  
Erika Müller (Rektorat/Prorektorat)  
Karl Nestler (IT)  
Ulrich Neumeister (AT)  
Prof. Dr. Christian Posthoff (IF)  
Dr. Werner Preiser (VT)  
Studiendirektor Manfred Richter (ML)  
Thomas Rosenbaum (TmVI)  
Dr. Doris Schaller (WiWi)  
Dr. Christian Schröder (E)  
Bärbel Schröder (FPM)  
Steffen Thost (AT)  
Dr. Rainer Trautloff (IF)  
Dr. Brigitte Uhlig (IT)  
Dr. Klaus Bernert (Ma)  
Prof. Dr. Erich Walther (WiWi)  
Prof. Dr. Achim Wolf (TmVI)  
Dr. Martin Würkert (IF)

### Zum 10jährigen Betriebsjubiläum

Dr. Klaus Bernert (Ma)  
Helmut Büttner (FPM)  
Dr. Karin Finsterbusch (TLT)  
Dr. Ulrich Hahn (VT)  
Dr. Kristina Hirtel (TLT)  
Eva Hertel (UB)  
Hana Hendelova (DWS)  
Frank Junghönel (Rektorat/Prorektorat)  
Annemarie Kalugin (UB)  
Dr. Uwe Kaiser (IF)  
Renate Ketzscher (AT)  
Dr. Helmar Kühne (FEB)  
Dr. Christine Kumert (VT)  
Jürgen Lippold (AT)  
Lisa Morgenstern (DT)  
Karl Pöbler (DWS)  
Anneli Riesel (DWS)  
Florian Skel (DWS)  
Dr. Martin Stockmann (MB)  
Dr. Ulrich Troll (IT)  
Wolfgang Uhlig (Rektorat/Prorektorat)  
Jürgen Wagner (PEB)  
Doz. Dr. Otto Wildner (PEB)  
Barbara Winkler (UB)  
Dr. Volker Zimmermann (ML)

### Zum 65. Geburtstag

Charlotte Bötcher (DWS)

### Zum 60. Geburtstag

Christa Fiedler (DfO)  
Harald Orgus (VT)